

Ansetzungsberechtigungen

Alle Schiedsrichter sind in "aktive" und "passive" Schiedsrichter und Leistungsklassen eingeteilt. Die aktuellen Pfeifberechtigungen finden sie hier

- BL** werden in erster Linie für Bundesligaspiele angesetzt, dürfen alle Spielklassen leiten
- A** dürfen alle Spielklassen leiten, können in Ausnahmefällen für Bundesligaspiele angesetzt werden
- B** dürfen alle Nachwuchsspielklassen sowie alle Erwachsenen Spielklassen mit Ausnahme der A-Ligen leiten
- C** dürfen Nachwuchsspielklassen von U9 bis inklusive U16 sowie alle Erwachsenen Spielklassen mit Ausnahme der A- und B-Ligen leiten
- D** dürfen Nachwuchsspielklassen von U9 bis inklusive U14 sowie alle Erwachsenen Spielklassen mit Ausnahme der A-, B- und Herren C-Ligen leiten
- E** dürfen Nachwuchsspielklassen von U9 bis inklusive U12, alle anderen Nachwuchsspielklassen soweit diese als B-Bewerbe durchgeführt werden sowie alle Erwachsenen Spielklassen mit Ausnahme der A-, B-, C und Herren D-Ligen leiten
- F** dürfen U9 und U10, mit einem höher kategorisierten Schiedsrichter U12 B-Bewerbe leiten. Schiedsrichter mit dem Zusatz „J“ (= „Jugendschiedsrichter“ – bis zum vollendeten 15 Lebensjahr) dürfen U9 und U10 B-Bewerbe, mit einem höher kategorisierten Schiedsrichter U10 „Meisterschaftsspiele“ leiten

Schiedsrichter der Kategorie **E** dürfen gemeinsam keine U12 „Meisterschaftsspiele“ leiten

Schiedsrichter der Kategorie **F** dürfen gemeinsam keine U10 „Meisterschaftsspiele“ leiten

Weibliche Schiedsrichter der Kategorie B, C und D dürfen in ihrer Kategorie, wenn es sich um „Meisterschaftsspiele“ handelt nur Damenspiele leiten

Eine nicht der Kategorisierung entsprechende Ansetzung durch den Vereinsreferenten ist nur nach Rücksprache mit dem Schiedsrichterreferenten des ÖHV zulässig und zieht bei Zuwiderhandeln eine Strafe nach sich. Der Schiedsrichterreferent des ÖHV behält sich vor, in Ausnahmefällen auch Schiedsrichter nicht der Kategorie entsprechend anzusetzen. „Passive“ Schiedsrichter dürfen Spiele der österreichischen Meisterschaften nicht pfeifen.

Ein Schiedsrichter darf maximal 2 Spiele pro Tag pfeifen. Ausgenommen davon sind U9 und U10 Spiele. Werden Nachwuchs B-Bewerbe bis U14 sowie HE und abwärts in Turnierform gespielt, sind diese ebenso ausgenommen. Schiedsrichter der Kategorien BL, A und B dürfen 3 Spiele pro Tag pfeifen, wenn es sich bei 2 Spielen um Spiele bis inklusive der Spielklasse U12 handelt. Bundesligaschiedsrichter dürfen vor den von ihnen zu leitenden Bundesligaspielen keine Vereinsansetzungen wahrnehmen. Im Falle einer B-Liga Ansetzung des ÖHV darf der betreffende Schiedsrichter vor dieser Ansetzung maximal ein Spiel leiten und muss zwischen dem vorgehenden Spiel und der namentlichen Ansetzung eine Pause von mindestens einer Stunde gehabt haben.

HockeyG:

- Darf von Schiedsrichtern der Kategorie „C“ und höher gepfiffen werden
- Es dürfen maximal 4 Spiele pro Tag gepfiffen werden

Schiedsrichter sind nur für jenen Verein pfeifberechtigt für den sie auch für die betreffende Meisterschaft spielberechtigt sind. Außerdem ist es Schiedsrichtern nach einem Vereinswechsel für ein Jahr untersagt Spiele jenes Vereines zu leiten, den sie verlassen haben.

Änderungen in der Einstufung werden auf Grund des Ergebnisses von Beobachtungen vom SRA entschieden. Eventuelle Einsprüche zur derzeitigen Einstufung sind schriftlich im Sekretariat abzugeben.

Pfeifquote

- 1) BL-Schiedsrichter, die in einer Saison am Feld (Herbst + Frühjahr) bzw. in einer Hallensaison nicht mindestens 2 Spiele pfeifen (wenn sie ihre Ansetzungen absagen bzw. auf Grund von Verhinderungen Ansetzungen nicht möglich sind) haben die BL-Berechtigung verloren und können in die Kategorie „B“ abgestuft werden.
- 2) Sollten diese Schiedsrichter für die nächste Saison am Feld bzw. für die nächste Hallensaison zur Verfügung stehen und mindestens 2 Spiele pfeifen, so werden sie automatisch wieder in die Kategorie der BL-Schiedsrichter aufgenommen.
- 3) Sollten diese Schiedsrichter eine weitere Saison am Feld (Herbst + Frühjahr) bzw. eine weitere Hallensaison nicht zur Verfügung stehen können sie in die Kategorie „C“, abgestuft werden und werden nicht automatisch, sondern nur leistungsbezogen wieder aufgestuft (regelmäßiges pfeifen, B- bzw. BL relevante Leistung).
- 4) Die Punkte 1-3 gelten auch für Schiedsrichter der Kategorie „B“
- 5) Schiedsrichter, die mehrere Jahre keine Weiterbildung Feld bzw. Halle besucht haben, können abgestuft werden
- 6) Die Abstufungen enden mit Kategorie „D“ und bei der Kategorie „E“
- 7) Die Kategorie „A“ steht in erster Linie für Schiedsrichter zur Verfügung welche an dem Schulungsprogramm für BL-Schiedsrichter teilnehmen.

Der Schiedsrichter- und Regelausschuss des Österreichischen Hockeyverbandes
November 2017